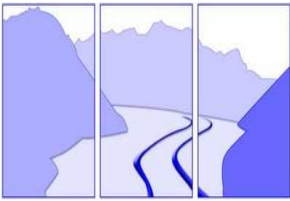


Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013

„Nägul mit Chepf“



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Burggemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Geschätzte Bevölkerung

Liebe Freunde und Gäste der Riederalp

Nach fast 100 Tagen im Amt hat der neugewählte Gemeinderat schon 5 Gemeinderatssitzungen hinter sich. Es zeigt sich, dass wir konstruktiv und effizient miteinander arbeiten. Die Arbeit wird uns in den nächsten Jahren sicher nicht ausgehen, da der Kanton immer mehr Dossiers an die Gemeinden abschiebt, somit wird unsere Arbeit immer anspruchsvoller.

Für mich haben folgende Aufgaben in den nächsten Jahren Priorität:

- die Wohnqualität der Einheimischen;
- der Tourismus;
- die Landwirtschaft;
- die Finanzen unter Kontrolle halten.

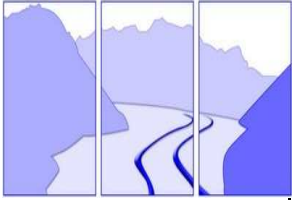
Mit dem Umbau des Schulhauses wird unsere Gemeinde für Familien an Wohnqualität gewinnen. Mitte April wird die erste Etappe der Schulhaussanierung in Angriff genommen. Durch die Bauarbeiten muss mit Lärm, Staub und Schmutz gerechnet werden. In erster Linie hoffen wir auf das Verständnis der Bevölkerung, der Schüler, dem Lehr- und Gemeindepersonal. Die Schule wird in neuem Glanz erwachen und zum Treff- und Mittelpunkt der Kinder der Gemeinde Riederalp werden.

Nach den zwei letzten Volksabstimmungen sind innovative Ideen und neue Wege im Tourismus gefragt. Die Auslastung und Vermietung der Ferienwohnungen muss von den Vermietern und Wohnungsbesitzern professionell gestaltet werden. Die Buchungen in den verschiedenen Internetportalen ist für viele Vermieter eine grosse Herausforderung. Riederalp - Mörel Tourismus steht ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Am 1. Januar 2013 ist die Verordnung der Zweitwohnungen in Kraft getreten und gilt bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes. Es werden in nächster Zeit weniger oder gar keine Baugesuche für Neubauten auf der Gemeinde eingehen, der Trend zeigt sich schon jetzt, es kommen nur noch Baugesuche für Umbauten und Sanierungen. Wir können nur noch Erstwohnungen oder Zweitwohnungen, die touristisch bewirtschaftet werden, bewilligen, und das ist für den Bauherrn bereits bei der Baueingabe mit grossem Aufwand verbunden. Er muss ganz klar definieren, ob er eine Erst- oder eine Zweitwohnung erstellt. Die Zweitwohnungen kann er nur touristisch bewirtschaften und nicht verkaufen. Dies wird für die Gemeinde auch finanzielle Auswirkungen haben. Die Ausarbeitung einer Leistungs- oder Lenkungsabgabe ist für die Gemeinde Riederalp eine mögliche Lösung, die Infrastrukturkosten in den Griff zu bekommen. Der Gemeinderat hat bereits im Januar eine Arbeitsgruppe bestimmt, die ein Reglement ausarbeiten soll. Dieses wird zu gegebener Zeit der Urversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Auf unserer Gemeinde haben wir ca. 600 Wohnungen, welche 30 Tage oder gar nicht vermietet werden. Es zeigt sich nun, dass alle touristischen Gemeinden im Oberwallis die gleichen Probleme haben, deshalb ist man bestrebt, zusammen mit dem Kanton ein gemeinsames Reglement auszuarbeiten.

Das neue Raumplanungsgesetz, welches das Schweizer Volk am 03.03.2013 mit 54% angenommen hat, eröffnet unserer Landwirtschaft sicher wieder neue Perspektiven um langfristig den Erhalt von unserem Kulturgut zu sichern.





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Burggemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Wir sind unseren Bauern sehr dankbar, dass sie unser Naturerbe pflegen und somit das Landschaftsbild für Einheimische und Gäste verschönern. Nicht desto trotz wird die Umsetzung des Gesetzes für die Gemeinde mit den Landbesitzern eine grosse Herausforderung werden. Das Wallis, das mit über 80% das Gesetz verworfen hat, erhofft sich die eine oder andere Ausnahme bei der Umsetzung des Gesetzes.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, dem gesamten Gemeinderat ist es ein Anliegen, den Puls der Basis zu spüren und somit sind wir auf eure Unterstützung und eure Mithilfe angewiesen. Die Anliegen können wir jedoch nur dann ernst nehmen, wenn ihr sie auch mitteilt. Dazu steht euch jederzeit das Gemeindebüro oder auch der schriftliche Weg offen.

Natürlich sind wir uns bewusst, dass wir nicht jede und nicht jeder von euch in Gemeinderatsentscheidungen hinter uns haben werden. Die Politik funktioniert jedoch genau gleich wie eine Familie oder ein Betrieb. Es ist immer bestmögliche Konsense zu finden und die im Interesse der Sache zu vertreten.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Riederalp noch frohe Ostern und ein gutes Ostergeschäft.

Peter Albrecht,
Präsident

Aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr gingen bisher 13 Baugesuche für Sanierungs-, Reparatur- und Umbauten auf der Gemeindeverwaltung ein.

Die Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten teilte mit, dass auf die Beschwerde gegen den staatsrätlichen Homologationsentscheid betreffend die Gesamtrevision der Nutzungsplanung und des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Riederalp nicht eingetreten ist. Der Nutzungsplan ist in Rechtskraft erwachsen.

Sitzungen vom 8. Januar 2013

- Die neuen Gemeinderäte stellen sich vor. Grundsätze für die Zusammenarbeit werden besprochen und Visionen erläutert.
- Die Ämterverteilung wird besprochen und beschlossen.
- Der Gemeinderat beschliesst, wer den einzelnen Kommissionen betreten wird und bestimmt die Finanzkommission.
- Die Jahrsplanung wird behandelt und der Sitzungsrythmus festgesetzt.
- Die zweite Gemeinderatssitzung wird vorbereitet.
- Der Gemeinderat nimmt von der Anfrage der Gemeinde für einen interkommunalen Gemeindeführungsstab Kenntnis und steht dieser Zusammenarbeit im Grundsatz positiv gegenüber.
- Der Gemeinderat wird über die aktuelle Situation betreffend der Skiarena Alpenrose informiert und beschliesst das weitere Vorgehen.
- Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Lenkungsabgabe“ werden bestimmt.
- Der Gemeinderat stimmt der Leistungsvereinbarung für den Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB) zu.

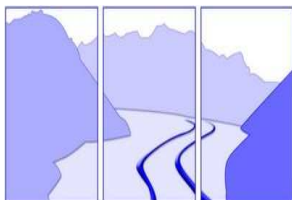
Sitzungen vom 22. Januar 2013

- Die Architekten Sandra Schröder und Mathias Albrecht vom Büro Albrecht Architekten stellen dem Gemeinderat das angepasste Raumkonzept für die Sanierung des Schulhauses vor. Mit den Sanierungsarbeiten wird im April 2013 begonnen.



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Bürgergemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

- Der Gemeinderat bestimmt Herrn Beat Rieder zum neuen Juristen der Gemeinde Riederalp.
- Der Gemeinderat wird über die Organisation des Schuljahres 2013/2014 informiert.
- Der Staatsrat hat Herrn Rudolf Wenger zum stellvertretenden Registerhalter der Gemeinde Riederalp ernannt.
- Der Gemeinderat bestimmt die Unternehmer, welche im freihändigen Verfahren, zur Offerteingabe eingeladen werden sollen.

Sitzungen vom 5. Februar 2013

- Der Gemeinderat wird über Möglichkeiten für den künftigen Betrieb der Arztpraxis auf der Riederalp informiert. Dies braucht weitere Abklärungen und konkrete Lösungen.
- Der Gemeinderat prüft eine Weiterführung des Gemeindebüros auf dem Plateau Riederalp. Mögliche neue Varianten werden gesucht.
- Als Vertreter der regionalen Zivilschutzkommission wird Herr Matthias Bregy, Gemeinderat von Naters, bestimmt.
- Der Präsident der regionalen Schiessanlage, Herr Leonhard Schwery, stellt sein Amt nach 12 Jahren als Präsident und 30 Jahren im Vorstand zur Verfügung. Er schlägt dem Gemeinderat Herrn Walter Kummer als Präsidenten und die Herren Egon Schwery und Manuel Wellig als Mitglieder vor. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat angenommen.
- Der Gemeinderat wird über die erste Arbeitssitzung der Arbeitsgruppe „Lenkungsabgabe“ informiert.
- Das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis bietet für die neu gewählten Gemeinderäte verschiedene Kurse an. Die Gemeinderäte schreiben sich für einzelne Kurse ein.

Sitzungen vom 19. Februar 2013

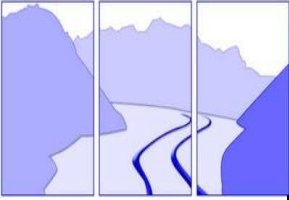
- Der Gemeinderat wird über die Gemeinschaftssitzung mit RMT informiert. Eine Zusammenarbeitsstrategie wird erarbeitet.
- Für den Pikettdienst der Feuerwehr Aletsch konnte eine Lösung gefunden werden.
- Der Gemeinderat wird über die Begehung vom 13. Februar 2013 der Forststrasse Goppisberg-Riederalp (Boduwald) informiert. Das weitere Vorgehen wird beschlossen.
- Beim Hochwasserschutz beschliesst der Gemeinderat, welche Varianten weiterverfolgt werden sollen.
- Das Schulhaus in Greich ist dem Zerfall geweiht. Hier sucht der Gemeinderat gemeinsam mit der Bürgergemeinde Greich nach machbaren Lösungen.

Sitzungen vom 5. März 2013

- Die Jahresrechnung 2012 der Feuerwehr Riederalp wird vom Gemeinderat genehmigt.
- Der Gemeinderat wird über die Pisten- und Verkehrssituation auf dem Plateau Riederalp informiert.
- Die Lautsprecheranlage der Kirche in Ried-Mörel soll ersetzt werden. Der Gemeinderat verlangt eine zusätzliche Offerte.
- Der Gemeinderat beschliesst die Arbeitsvergabe für die Sanierung des Schulhauses.
- Die Machbarkeitsstudie einer Verbindungsstrasse Ried-Mörel nach Greich wurde in Auftrag gegeben. Das Resultat wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Peter Albrecht, Präsident





Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Burggemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Neu im Gemeinderat

Der Hund war schuld!

Bei der Überlegung, wie man sich bei der Gemeinde als neuer Gemeinderat vorstellt, habe ich mich einiger Jahre zurück erinnert.

Aufgewachsen in Bitsch, war ich, wie schon meine beiden älteren Brüder, im Sommer auf der Alpe als Hirt tätig. Der Arbeitsablauf war geregelt: melken, Milch auf die Bahn bringen, zäunen, mit Touristen diskutieren, welche den Zaun kaputt machten, melken, am Abend Milchverkauf an Touristen im Milchhüs (welche man teils schon kannte...) und schlafen!

Mitte des Sommers kam ein Bauer aus Greich vorbei, dessen Kühe bei uns auf der Alp waren. Er erkundigte sich, wie es laufe und fragte, ob wir seinen jungen Hund auf der Alp gebrauchen könnten, so dass er sich an die Kühe gewöhne. Es gab dadurch eine schöne Abwechslung und der Hund wuchs einem ans Herz.

Der Sommer ging vorbei und ich begann eine Lehre als Forstwart im Forstrevier Aletsch. Den Hund besuchte ich immer wieder in Greich.

Meine finanzielle Unabhängigkeit im ersten Lehrjahr bekräftigte ich mit dem Wegzug von Zuhause nach Ried-Mörel. Hier wurde ich herzlich aufgenommen! Im Sommer pflanzte ich Geranien ums Haus und „spienzellte“ aus dem Fenster, wenn eine Mutter mit ihren zwei Töchtern den Garten bearbeitete. Im Winter gab ich Snowboardunterricht und arbeitete zusätzlich in einer Bar.

Der Wegzug aus Ried-Mörel nach drei Jahren war hart. Es folgten verschiedene Wohnorte, Ausbildungen, Berufe, Reisen ins Ausland...

Jahre später war der Bauer mit dem Hund aus Greich weggezogen. Das Haus stand leer und war am Zerfallen. Aus der Erinnerung daran, entstand eine Idee. Aus der Idee entstand eine Herausforderung. Aus der Herausforderung entstand viel Arbeit. Aus der vielen Arbeit entstand unser Haus, wo wir jetzt wohnen.

Ach ja, die Mutter vom Garten ist jetzt Grossmutter und schaut ab und zu unserem Kind, so dass ich überhaupt im Gemeinderat tätig sein kann.

Und was mache ich in der Gemeinde? Tja, das kann ich leider noch nicht sagen, denn aus der Gemeinde Riederalp entsteht, was WIR ALLE daraus machen!

Was ich jetzt schon weiss, dass ich eines Tages als ehemaliger Gemeinderat allen Leuten ins Gesicht lachen darf, wenn es heisst: „Der Hund war schuld!“

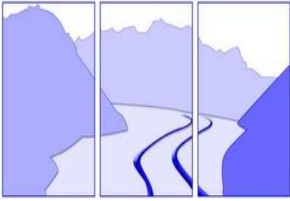
Ich danke allen, die mich damals herzlich willkommen geheissen haben und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit denen, die etwas daraus machen wollen.

Andy Schnarf, Gemeinderat



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Bürgergemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Aus dem Resort Infrastruktur

Vor drei Monate konnte ich die öffentlichen Arbeiten wie Werkhof, Trinkwasser, Kanalisation, Kehricht, Deponie und die Gemeindestrassen auf dem Plateau übernehmen.

Seitdem gehen wöchentlich Mails ein. Es werden Leitungsbrüche, Verstopfungen von Kanalisationen, Unklarheiten bei Winterfahrzeugen und Verfehlungen in Sachen Kehricht gemeldet.

Bei der Kehrichtentsorgung gibt es immer wieder Feriengäste, welche die Abfälle mit schwarzen Kehrichtsäcken oder in Einkaufstaschen entsorgen.

An dieser Stelle möchte ich alle Wohnungs- und Chaletbesitzer darum bitten, in den Ferienwohnungen die gebührenpflichtigen, orangenen Kehrichtsäcke bereitzustellen und die Gäste entsprechend zu informieren.

Besten Dank und ein Frohes Osterfest

Egon Schwery, Gemeinderat

Mitteilungen der Gemeindeganzlei

Schulen Ried-Mörel - Aletsch

Edelbert Kummer hat ein Fotobuch mit 112 Aufnahmen gestaltet, mehrheitlich von der Schule von Ried ab ca. 1950 bis ca. 1980 und auch einige Fotos der Schule von Greich und Goppisberg und einzelne wenige von der Sekundarschule (neueren Datums).

Interessierte können das Buch auf dem Gemeindebüro in Ried-Mörel anschauen und bestellen.

Sauberes Wasser ist nicht selbstverständlich

Sauberes Wasser ist nicht selbstverständlich Pusch baut das Angebot zum Thema Wasser aus. Nach dem Wasserunterricht und der Wasserausstellung sensibilisiert Pusch mit dem Online-Spiel «Girino – schützt das Wasser» junge und jung gebliebene Menschen für den Wert von sauberem Wasser. Girino, die unerschrockene Kaulquappe, verschlingt alles, was nicht ins Wasser gehört. Das unterhaltsame und lehrreiche Spiel vermittelt viel Wissen und praktische Tipps für einen wachsamem Umgang mit Wasser.

Die Spieler begleiten Girino durch drei Spielebenen mit einem je eigenen Thema: Wasser als natürlicher Lebensraum, Wasser in der Getränkeindustrie und Wasser als unser wichtigstes Lebensmittel. Auf jeder Ebene helfen die Spieler Girino, das Wasser sauber zu halten, sammeln so Punkte und bekommen Tipps für den Schutz des Wassers im Alltag.

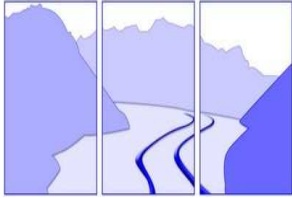
Hier geht's zum Spiel [«Girino – schützt das Wasser»](#).

Das Spiel wurde realisiert von der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch und der Feinheit GmbH mit Unterstützung von Coca-Cola Schweiz.



Riederalp





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013

Ämterverteilung

Legislaturperiode 2013-2016

Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Wort des Präsidenten

Seite 2
Wort des Präsidenten
Aus dem Gemeinderat

Seite 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Neu im Gemeinderat

Seite 5
Resort Infrastruktur
Mitteilungen der Gemeinde-
kanzlei

Seite 6
Ämterverteilung

Seite 7
Kommunale Kommissionen
Gemeinderichter
Öffnungszeiten Gemeinde

Seite 8
Bürgergemeinden
Alpgenossenschaften
Alteisensammlung

Seite 9
Gesundheitsförderung Wallis

Seite 10
Vorankündigung Sonderabfälle
Mitteilung Tierschutz STS

Seite 11
Agenda
In Memoriam
Gratulationen
Statistik

Departement für Bau, Parkwesen, Verwaltung, Finanzen, Entwicklung und Zusammenarbeit

Vorsteher: Peter Albrecht
Stellvertreter: Walter Kummer

Baukommission, Zweitwohnungsproblematik
Parkwesen
Verwaltung/Kanzlei/Personal
Finanzen
Steuerkommission
Information/Kommunikation/Presse

Departement für Schule, Bildung, Soziale Sicherheit und Tourismus

Vorsteherin: Natalie Kummer
Stellvertreter: Andreas Schnarf

Schulwesen
Lehrlingskommission
Vormundchaftswesen (interkommunal)
Sozialwesen (Vereinbarung mit Sozialmedizinischen Regionalzentren)
Jugendkommission
Tourismus und Wanderwege
Kirchenrat Mörel

Departement für Ortsplanung, Sicherheit und Energie

Vorsteher: Andreas Schnarf
Stellvertreter: Peter Albrecht

Ortsplanung/Grundbuchvermessung/Vermessung landwirtschaftliche Nutzflächen
Baupolizeiwesen und Umsetzung Reglement betr. Lärmbekämpfung und Verkehr
Energie
Feuerwehr/Zivilschutz/Militär/Polizei
Krisenstab
Forstwesen

Departement für Kultus, Vereine, Landwirtschaft und öffentliche Arbeiten Dörfer

Vorsteher: Walter Kummer
Stellvertreter: Egon Schwery

Kirchenrat Ried-Mörel, Kirchenvogt, Friedhof Ried-Mörel
Berieselung und öffentliche Wasserleitungen
Flurstrassen
Landwirtschaft
Öffentliche Arbeiten Dörfer
Schatzungskommission

Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten Plateau und Umwelt

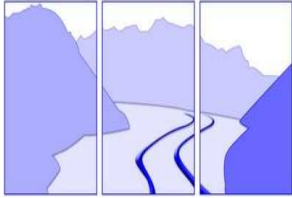
Vorsteher: Egon Schwery
Stellvertreter: Walter Kummer

Öffentliche Arbeiten Plateau
Werkhof
Trinkwasser und Kanalisation
Abfallbewirtschaftung (Kehricht- und Deponiewesen)
Gemeinde- und Kantonsstrassen



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeinde- kanzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Burggemeinden Alpengenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Kommunale Kommissionen

Kommunale Kommissionen 2013 - 2016	Peter Albrecht ALP	Natalie Kummer KUN	Andy Schnarf LEM	Walter Kummer KUW	Egon Schwery GOC	Andere
Personalkommission	Vorsteher					Gemeindeschreiberin
Finanzkommission	Vorsteher			Stellvertreter		Gemeindeschreiberin
Gemeindesteuerkommission	Vorsteher			Stellvertreter		Registerhalter
Kirchenrat Pfarrei Ried-Mörel				Mitglied		
Kirchenrat Pfarrei Mörel		Mitglied				
Kirchenvogt				Vorsteher		
Information/Kommunikation	Vorsteher			Stellvertreter		
Schulkommission Ried		Vorsteherin		Mitglied		Fabienne Schwery, Berchtold Rosemarie
Feuerwehrkommission			Vorsteher		Stellvertreter	Sicherheitsbeauftragt., StV Feuerwehrtkom., StV
Gemeindeführungsstab			Vorsteher		Stellvertreter	Roger Stucky, Stabschef Marc Berchtold
Ortspolizei			Vorsteher			
Baupolizei	Vorsteher			Mitglied	Mitglied	
Parkwesen	Vorsteher			Mitglied	Mitglied	
Weibel	Ersatz			Vorsteher		
Baukommission	Vorsteher	Mitglied		Mitglied		
Ortsplanungskommission	Mitglied		Vorsteher			Ortsplaner
Grundbuchvermessung	Mitglied		Vorsteher			Nachführungsgeometer
Ortsatzungskommission				Vorsteher		Registerhalter
Sozialkommission	Ersatz	Vorsteherin				
Einbürgerungskommission	Ersatz	Vorsteherin		Ersatz		
Vereine/Kulturkommission		Vorsteherin		Ersatz		
Jugendkommission		Vorsteherin		Ersatz		Jugendvereine
Konsumgenossenschaft				Delegierter		
Verkehrskommission	Mitglied	Mitglied			Vorsteher	Transporteure, RMT usw.
Öffentliche Arbeiten			Mitglied	Mitglied	Vorsteher	Aletsch Service GmbH
Abfallbewirtschaftungskom.			Mitglied	Mitglied	Vorsteher	Walker Transporte AG
Wasserkommission			Mitglied		Vorsteher	Brunnenmeister
Stiftung zen hohen Flühen		Vorsteherin				
Miss Maut Ashley Stiftung	Vorsteher					
Tourismus		Vorsteherin				RMT

Verabschiedet an der GRS vom 08.01.2013

Legende:

Ortsplaner: Michlig & Partner GmbH, Naters
 Gemeindegeometer: Büro BSAP AG in Visp und Brig
 Vermessung landw. Nutzflächen (Gebiet Ried-Mörel/Greich): Büro Imhof Paul AG, Lax
 Brunnenmeister: Andreas Walker, Ried-Mörel

Gemeinderichter

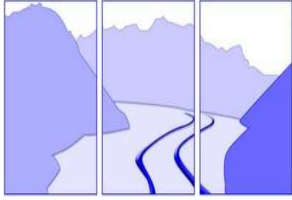
Marielle Schmid Kummer
 Hans Kummer

Richterin
 Vizerichter

Koordinaten der Gemeindeverwaltung Riederalp

Öffnungszeiten Büro Ried-Mörel: MO, MI & FR 09.45 Uhr—11.45 Uhr
 Öffnungszeiten Büro Riederalp: MI: 09.00 Uhr—12.00 Uhr & 14.00 Uhr—16.00 Uhr
 DO 09.00—12.00 Uhr
 Homepage: www.gemeinde-riederalp.ch
 E-Mail Adresse: info@gemeinde-riederalp.ch





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeindeganzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Bürgergemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Bürgergemeinden

Bürgergemeinde Ried-Mörel:

Martin Wyden	Präsident
Willy Kummer	Vizepräsident
Emil Kummer	Burgerrat

Bürgergemeinde Greich:

Bruno Berchtold	Präsident
Elmar Berchtold	Vizepräsident
Barbara Berchtold-Thommen	Burgerrätin

Bürgergemeinde Goppisberg:

Franz-Josef Kummer	Präsident
Stefan Imhof	Vizepräsident
Martin Lorenz	Burgerrat

Alpgenossenschaften

Alpgenossenschaft Ried-Mörel:

Kurt Kummer	Präsident
-------------	-----------

Alpgeteilschaft Goppisberg:

Walter Imhof	Präsident
--------------	-----------

Alpgeteilschaft Greich:

Peter Albrecht	Präsident
----------------	-----------

Alteisensammlung

Plateau Riederalp:

Die nächste Alteisensammlung findet am Freitag, 7. Juni 2013 bei der Bergstation Riederalp Mitte statt. Das Alteisen wird von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr angenommen.

Dörfer Greich und Goppisberg:

In den Dörfern Greich und Goppisberg kann das Alteisen wie folgt abgegeben werden:

Datum:	Freitag, 7. Juni 2013
Zeit:	bereitstellen bis 12.30 Uhr
Ort:	jeweils bei der Kehrichtsammelstelle beim Parkplatz

Dorf Ried-Mörel:

Sobald die Deponie beim Gugelgraben wieder geöffnet werden kann, kann das Alteisen nach Voranmeldung auf der Gemeinde, jeweils am ersten Donnerstag des Monats deponiert werden. Bitte beachten Sie den Gemeindeanschlag.

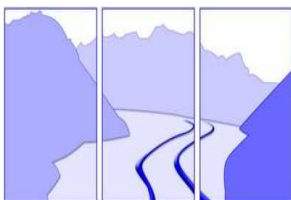
In die Alteisensammlung gehören alle Arten von Metallen, Velos ohne Sattel & ohne Pneu, alte Mofas (ohne Benzin- & Ölresten) & Felgen ohne Pneu. Speiseölkannister gehören nicht in die Alteisensammlung sondern in gebührenpflichtige Kehrichtsäcke. **Elektronische Geräte werden keine** angenommen, diese könnten an den jeweiligen Verkaufsstellen oder in der Eingliederungswerkstätte in Bitsch entsorgt werden.

- Seit dem 01. Januar 2003 ist die Entsorgung von elektronischen, grossen & kleinen Haushaltsgewerten sowie Unterhaltungselektronik gratis. Sie können an den jeweiligen Verkaufsstellen entsorgt werden.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013

Gesundheitsförderung Wallis



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeinde- kanzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Burggemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Infoletter Nr. 2 / März 2012

Im Projekt Rauchfreie Lehre werden jedes Jahr 10 Prozent der angemeldeten Lernenden auf ihre Rauchfreiheit getestet. Bei über 11'100 Teilnehmenden entspricht das einer Zahl von über 1'000 Jugendlichen in der gesamten Schweiz. Auch im Kanton Bern sind die Projektleiterinnen Katrin Lerch und Barbara Wehrli in Unternehmen und Berufsfachschulen unterwegs.

„Ich finde die Phase der CO-Messungen immer eine sehr spannende Zeit“, erzählt Katrin Lerch. „Oft sind die Lernenden überrascht und sagen: ‚Ich hätte nie damit gerechnet, dass ihr tatsächlich kommt, um einen CO-Test zu machen.‘“

Ins ‚Röhrlı‘ blasen

Für die Messung des CO-Tests verwenden alle Projektleiter einen sogenannten Smokerlyzer. Das kleine blaue Gerät misst, wie viel Kohlenmonoxid ein Mensch beim Ausatmen aus der Lunge ausstösst. Dazu bläst man durch ein ‚Röhrlı‘ in das Messgerät. „Davor melden wir uns bei den Ausbildungsverantwortlichen an und fragen, ob wir die Tests durchführen dürfen“, so die Berner Projektleiterin. „Es ist aber wichtig, dass die Lernenden nicht wissen, dass sie getestet werden.“ Die Berner Projektleiterin hat bereits viel Erfahrung bei CO-Messungen. „Das Thema Rauchen ist für viele sehr präsent, oftmals werden wir bei den Tests von Lehrlingsverantwortlichen und erwachsenen Arbeitskollegen der Lernenden angesprochen, ob sie ihren CO-Wert testen dürfen“, erzählt Katrin Lerch.

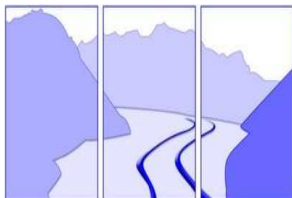
Ernüchterung für Rauchende

Bei diesen Begegnungen kommt es nicht selten zur Ernüchterung für die Rauchenden, die in das CO-Gerät pusten. Denn sie sehen die messbaren Auswirkungen ihres Tabakkonsums. „Ein Nichtraucher bläst in der Regel einen Wert von eins bis sechs ppm (parts per million = Teile pro Million Sauerstoffmoleküle). Je nach Alter und Schadstoffbelastung im Umfeld der Person kann dieser Wert leicht variieren“, weiss Katrin Lerch. Wenn der Messwert in den roten Bereich steigt und das Gerät laut zu piepsen beginnt, werden Jugendliche und Erwachsene nachdenklich. Katrin Lerch weiter: „Die Offenheit der Menschen berührt mich immer aufs Neue, wenn sie merken, dass es Zeit ist für eine Veränderung.“

Eine CO-Messung dauert in der Regel drei bis fünf Minuten und kann am Arbeitsplatz des L...
blasen die Lernenden in ein Messgerät, welches die Anzahl Kohlenmonoxid Teilchen in der A...

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rauchfreielehre.ch





Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Wort des Präsidenten

Seite 2
Wort des Präsidenten
Aus dem Gemeinderat

Seite 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Neu im Gemeinderat

Seite 5
Resort Infrastruktur
Mitteilungen der Gemeindeganzlei

Seite 6
Ämterverteilung

Seite 7
Kommunale Kommissionen
Gemeinderichter
Öffnungszeiten Gemeinde

Seite 8
Bürgergemeinden
Alpgenossenschaften
Alteisensammlung

Seite 9
Gesundheitsförderung Wallis

Seite 10
Vorankündigung Sonderabfälle
Mitteilung Tierschutz STS

Seite 11
Agenda
In Memoriam
Gratulationen
Statistik

Vorankündigung Sonderabfallsammlung für die Haushalte im Oberwallis 2013

Auch dieses Jahr findet die alljährliche Sonderabfallsammlung für die Haushalte im Oberwallis statt. Gesammelt wird vom Montag, 13. Mai 2013 bis am Freitag, 24. Mai 2013. Die genauen Standorte sowie die Sammelzeiten für die jeweiligen Gemeinden werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert (Homepage Abfallberatung, Walliser Bote, Radio Rottu, Flyer an jeden Haushalt).

Mitteilung des Schweizer Tierschutzes STS

Tierschutz in Ihrer Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren

Hunde und Katzen gehören in der Schweiz zu den beliebtesten Heimtieren. Doch oft werden sie unüberlegt angeschafft. So mussten die Tierheime der Sektionen des STS jährlich über 23'000 unerwünschte Tiere aufnehmen! Deshalb gilt es, die Anschaffung eines Hundes oder einer Katze gut zu überlegen. Unsere neuen Merkblätter geben Infos zur Haltung und Tipps wie das Zusammenleben von Mensch und Tier konfliktfrei gestaltet werden kann.

Die eingebaute Feedback-Option ermöglicht es Ihnen, die Nützlichkeit und Relevanz der Themen aus Ihrer Sicht zu bewerten. Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung!

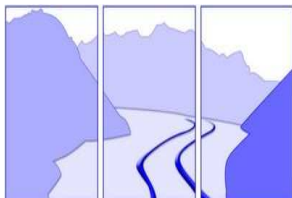
Bei Fragen oder zum Bestellen von Unterlagen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Tel. 061 365 99 99, sts@tierschutz.com. Wir freuen uns.

Freundliche Grüsse
SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
Geschäftsstelle
Vanessa Henzi



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 31/2013



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Wort des Präsidenten
Seite 2	Wort des Präsidenten Aus dem Gemeinderat
Seite 3	Aus dem Gemeinderat
Seite 4	Neu im Gemeinderat
Seite 5	Resort Infrastruktur Mitteilungen der Gemeinde- kanzlei
Seite 6	Ämterverteilung
Seite 7	Kommunale Kommissionen Gemeinderichter Öffnungszeiten Gemeinde
Seite 8	Bürgergemeinden Alpgenossenschaften Alteisensammlung
Seite 9	Gesundheitsförderung Wallis
Seite 10	Vorankündigung Sonderabfälle Mitteilung Tierschutz STS
Seite 11	Agenda In Memoriam Gratulationen Statistik

Agenda

- 06.04. Ski- & Sportclub Riederalp Generalversammlung
- 07.04. Erstkommunion in Ried-Mörel
- 13.04. Generalversammlung Riederalp Mörel Tourismus Zentrum St. Bernhard, Riederalp
- 14.04. Erstkommunion in Mörel
- 14.04. Saisonende der Sportbahnen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage, auf welcher auch News, alle Baugesuche usw. zu finden sind.

In memoriam

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- Frau Maria Kummer-Lorenz
- Frau Pia Wenger-Schwery
- Frau Andrea Margelisch
- Herrn Otto Stucky

und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

- 14.04. Nellen-Minnig Maria zum 94 Geburtstag
- 24.05. Hildebrand-Reich Guido zum 80. Geburtstag
- 29.05. Schwery Maria zum 87. Geburtstag

Zur Statistik per 21. März. 2013

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	450
Saisoniers	78
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	74
Total Bevölkerung	602

Peter Albrecht,
Gemeindepräsident

